

KEA-BW
DIE LANDESENERGIEAGENTUR



KOMPETENZZENTRUM
**Kommunaler
Klimaschutz**

Wie gelingt Kommunaler Klimaschutz? – Fördermöglichkeiten und Praxistipps

Nadine Derber

Stuttgart, 23.09.2021

Über die KEA BW



KEA-BW
DIE LANDESENERGIEAGENTUR

- Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH Landesenergieagentur seit 1994
- Wir sind
 - neutral und unabhängig
 - non-profit-Unternehmen
 - dem Klimaschutz verpflichtet



Die KEA hat ca. 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Bild: KEA-BW, Iris Rothe

www.kea-bw.de

https://www.youtube.com/channel/UCnPEEUeyCHQHq_t7qbXJGcA

- Was bedeutet Klimaneutral?
- Handlungsfelder im kommunalen Klimaschutz
 - Energieeffizienz
 - Wärmeversorgung
 - Stromversorgung
 - Weitere
- Klimaschutzpersonal und Fördermöglichkeiten
 - Personalstellen
 - Klimaschutz-Plus
 - Kommunalrichtlinie
 - Contracting
 - Weitere



Was bedeutet „klimaneutral“? - global

Paris:

- Temperaturerhöhung kleiner 1,5°C
- Gesamtmenge CO₂ (THG) in der Atmosphäre ist begrenzt (Budget)
- Wir deponieren viel mehr CO₂ (THG) in der Atmosphäre, als durch natürliche Prozesse entnommen wird

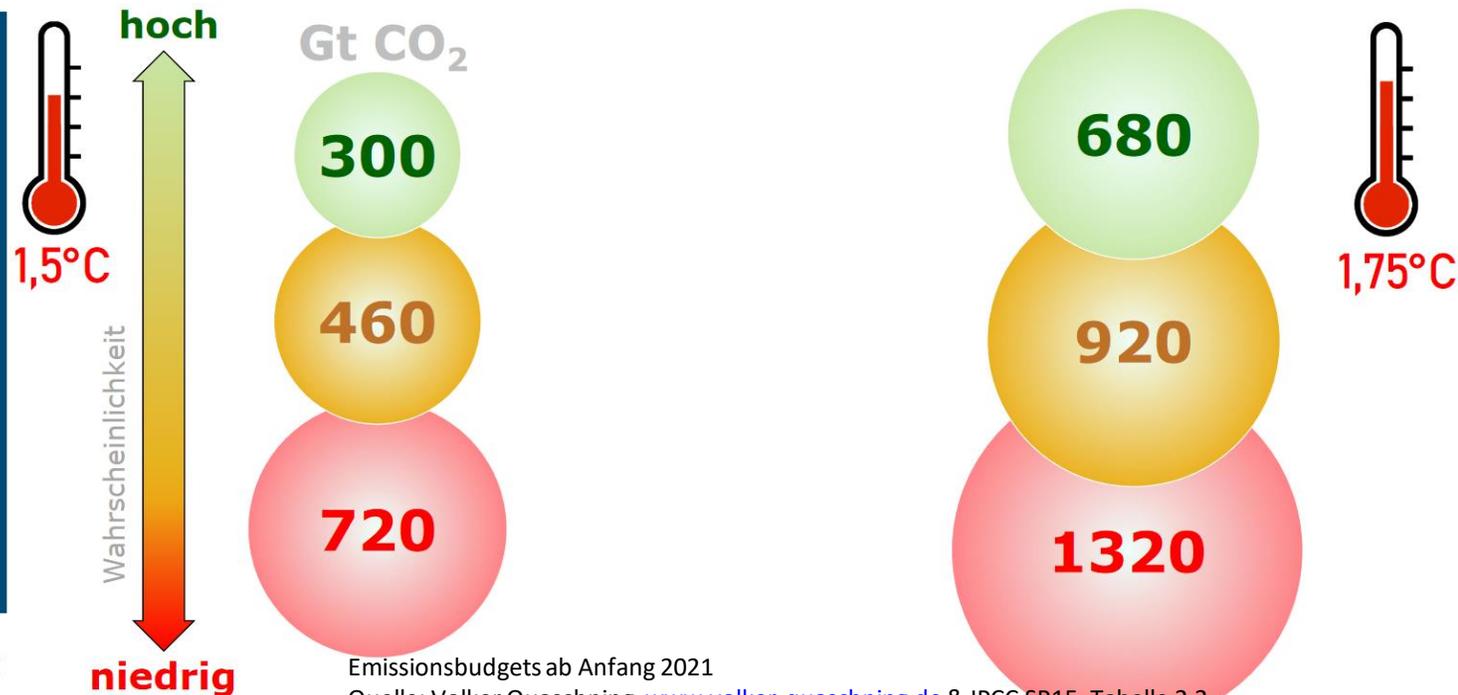
→ Netto-Null ab 2035, 2040, 2050?

Netto-Null bedeutet, dass alle durch Menschen verursachten Treibhausgas-Emissionen durch natürliche und künstliche Senken zu Null ausgeglichen werden

- Nahezu klimaneutral:
 - 90% CO₂-Minderung von 2020 bis 2050
 - Rest: maximal 0,8 t CO₂ pro Einwohner
 - Für die Paris-Ziele hätten wir gleich 2015 voll einsteigen müssen
 - Absolut ambitionierte Einsparziele

Deutschland soll früher klimaneutral werden

- Treibhausgasemissionen
 - Bis 2030: 65 % weniger CO₂ (bislang 55 %)
 - Bis 2040: 88 % weniger CO₂
 - 2045: Klimaneutralität (bislang 2050)
- Zulässige jährliche CO₂-Emissionsmengen für einzelne Sektoren wie Energiewirtschaft, Industrie, Verkehr oder Gebäudebereich werden abgesenkt.



Handlungsfelder im kommunalen Klimaschutz

Energieverbrauch runter

- Reduktion Wärmebedarf - Schwerpunkt Gebäudesanierung:
 - Nur ein kleiner Teil der Gebäude ist auf einem nachhaltigen Standard von 50 kWh/m² a
 - 85% der Gebäude, auch sanierte oder teilsanierte Gebäude, müssen noch mal verbessert werden
- Was ist zu tun?
 - Information der Eigentümer über die erforderlichen Standards
 - Motivation Eigentümer, Handwerker, Architekten
 - Beratungsangebote
 - Quartierskonzepte (KfW 432)
 - Wohnflächenzuwachs vermeiden
 - Vorbildfunktion bei den eigenen Liegenschaften
- Weiteres Thema:
 - Energieeffizienz in Haushalten verbessern

200 kWh/m² a



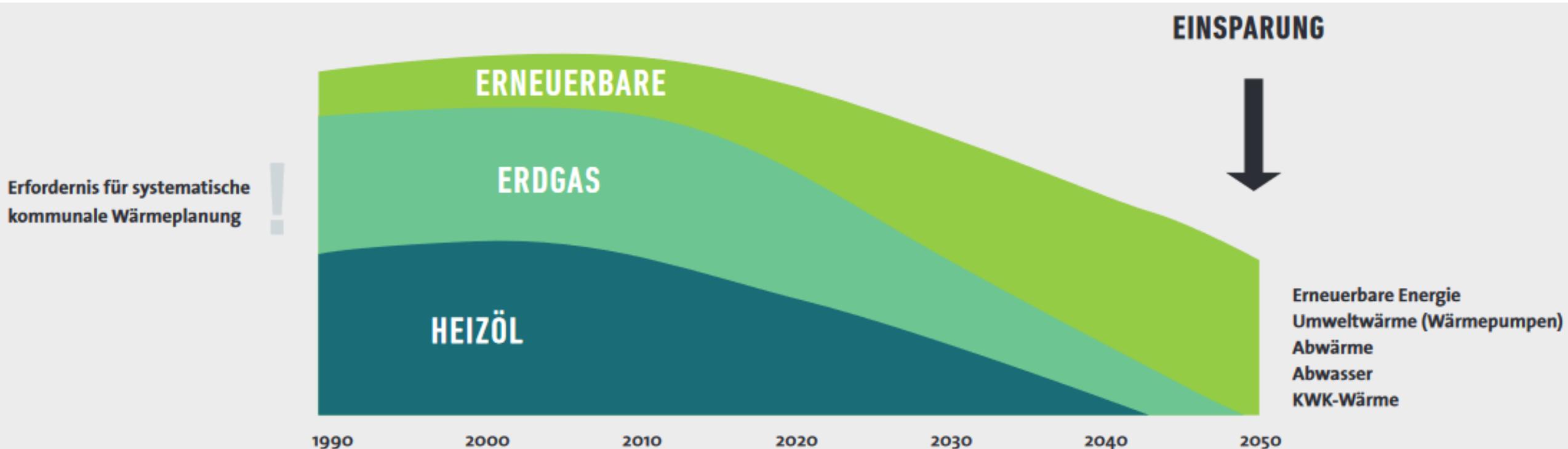
50 kWh/m² a

Ohne hohe
Energieeinsparungen haben
wir nicht genügend
erneuerbare Energien (EE)

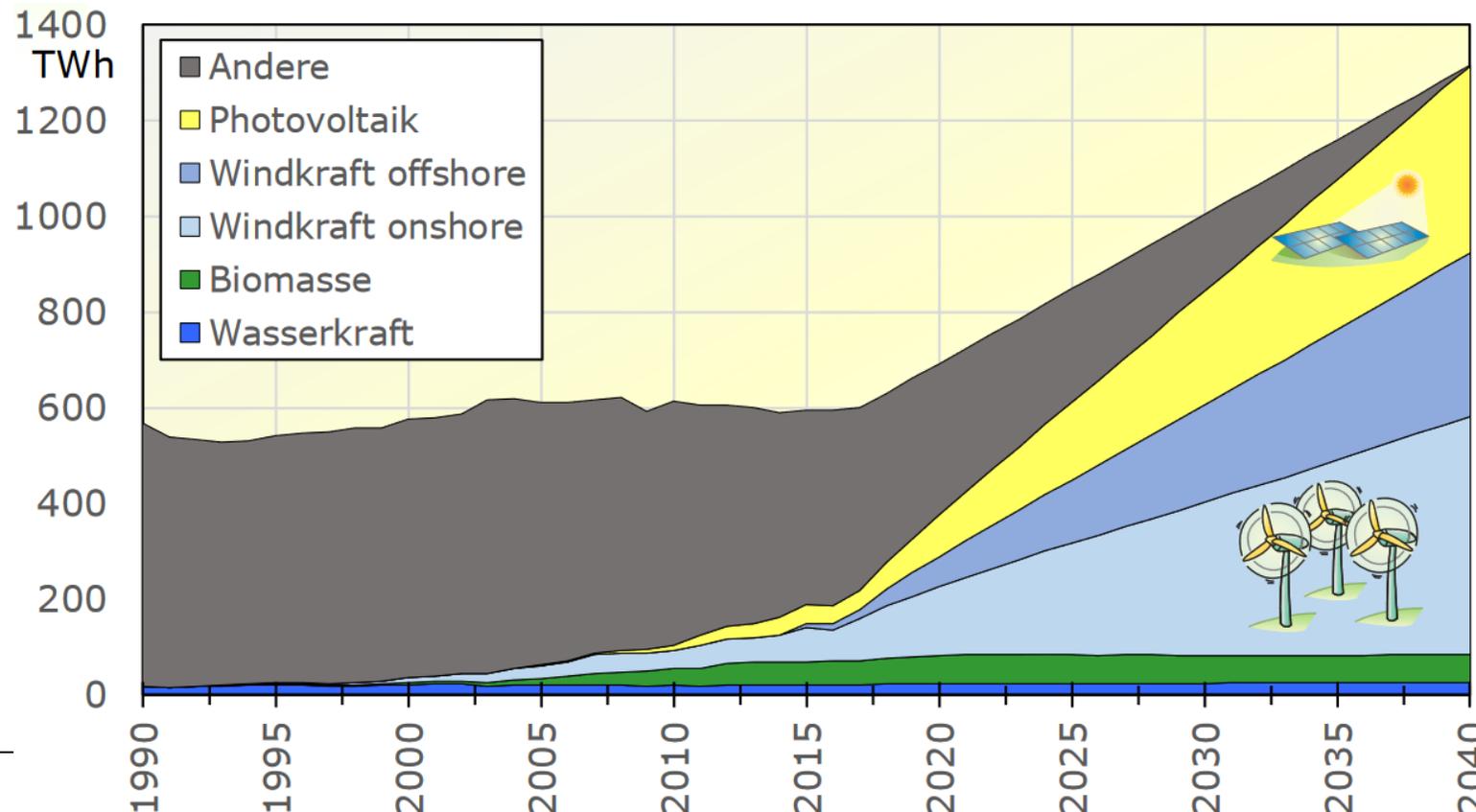
Je mehr EE nötig, desto
mehr Flächenbedarf für
Biomasse, Wind, PV- und
Solarfreiflächen

Wärmeversorgung

- Einsatz erneuerbarer Energien bei der Wärmeversorgung -> Dekarbonisierung
- Wichtiges Instrument: Kommunale Wärmeplanung (Pflicht über 20.000 EW, Förderprogramm für kleine Kommunen)
 - Ermittlung von Potenzialen für energieeffiziente Wärmenetze
 - Alternativen für Gasnetz finden
- Beratung von Eigentümern bei Heizungserneuerung zu Lösungen: u.a. große PV-Anlagen auf jedes Dach



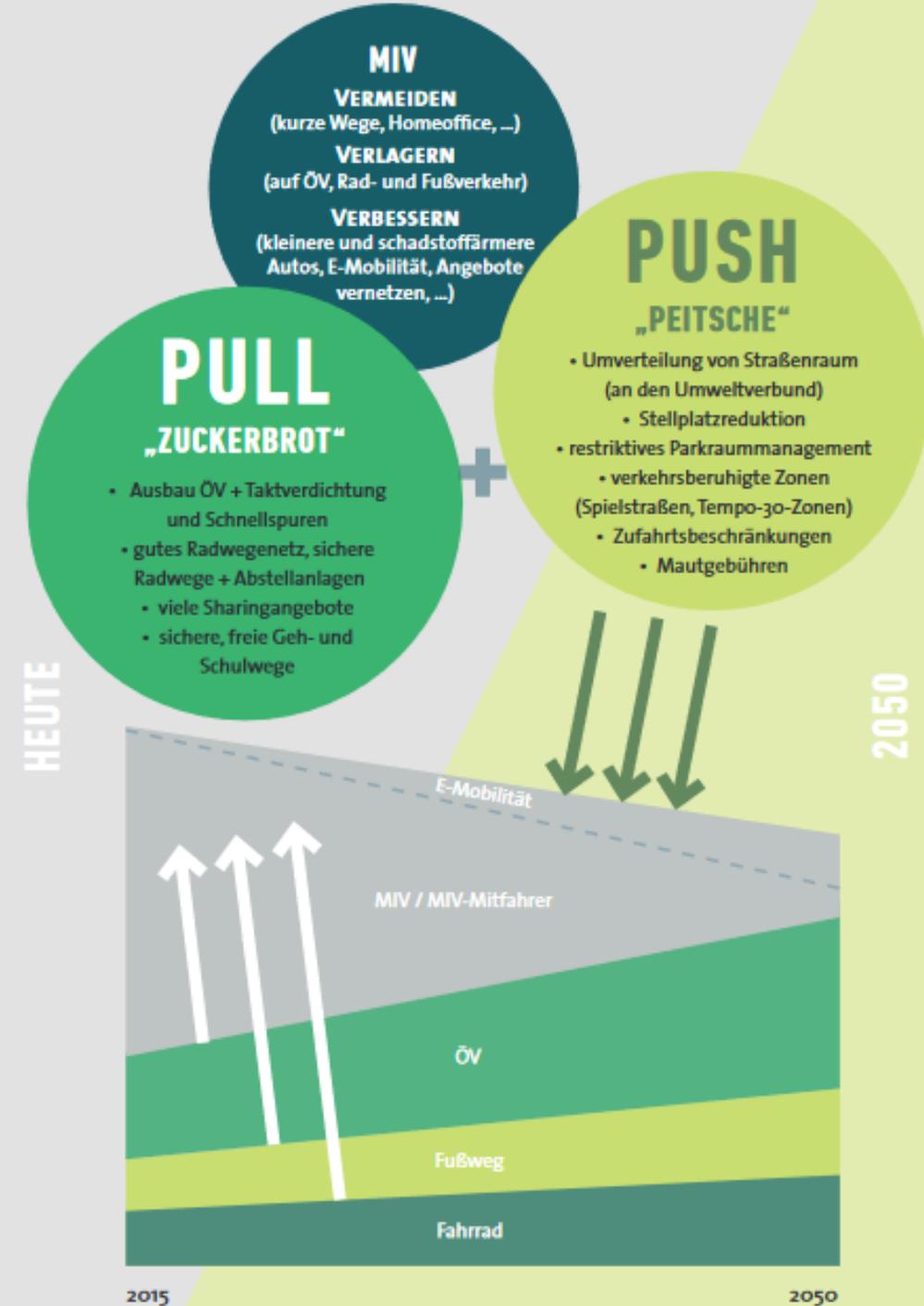
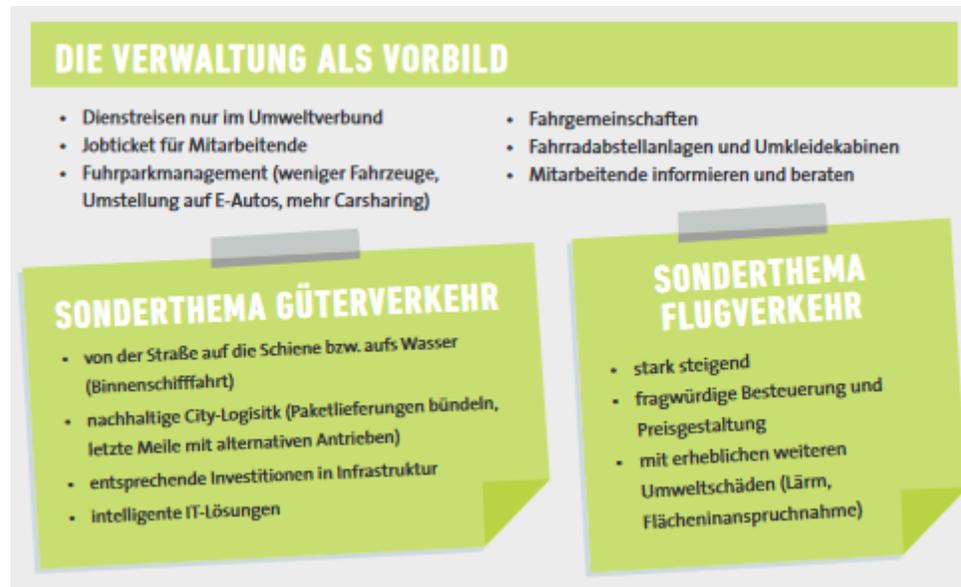
- Einsparung beim Allgemenstrom, aber Zunahme durch Verkehr und Wärmepumpen zu erwarten
- Steigerung lokaler EE-Stromversorgung
 - Exkurs: Warum keine Importe?
 - Endziel: 100% Bedarfsabdeckung durch lokale/regionale Stromproduktion
 - Ausbau von PV, Windkraft und ggf. Biogas in KWK-Anlagen



Weitere Themen (1)

■ Mobilität

- Verkehrsplanung als Teil der Stadtplanung
- Infrastruktur
- Öffentlichkeitsarbeit und Motivation für nachhaltige Mobilität
- Eigener Fuhrpark



- Mobilität
- Suffizienz, Ernährung und Konsum
 - 45% des Flächenbedarfs für Lebensmittel entfallen auf Fleisch (WWF 2012)
 - 1/3 der gesamten Landfläche wird für Tierhaltung genutzt
 - 25% der Nahrungsmittel wandern in die Mülltonne
- Öffentlichkeitsarbeit
- Bürgerbeteiligung
- Regionale Vernetzung

Klimaschutzpersonal & Fördermöglichkeiten

Ohne zusätzliches Personal können die Kommunen die Aufgaben im
Klimaschutz nicht stemmen

Fördermittel für Personal und vielfältige Projekte sind verfügbar

Klimaschutzmanagement

- Hauptaufgabe: strategische Gesamtkoordination der Klimaschutzaktivitäten, Vernetzung aller relevanten Akteure innerhalb und außerhalb der Verwaltung, Erstellung/Umsetzen/Weiterentwickeln des Klimaschutzkonzeptes
- Förderbaustein: Klimaschutzkonzepte und Klimaschutzmanagement (über Kommunalrichtlinie)
 - Erstvorhaben (Förderung 75 %):
 - Erstellung Konzept für (a) integrierten KS, (b) Wärme- und Kältenutzung, (c) Mobilität
 - Beschäftigung KS-Manager/in (zwei Jahre) + Umsetzung (mindestens) einer Maßnahme
 - Anschlussvorhaben (Förderung 40 %) für die weitere Umsetzung (drei Jahre)
 - Interkommunale Kooperationen möglich

Beauftragte(r) für klimaneutrale Kommunalverwaltung

- Hauptaufgabe: Erstellung eines Fahrplans zur klimaneutralen Verwaltung und Koordination der Umsetzung
- mit 65% Förderung durch Land (über Klimaschutz Plus)

Energiemanagement eigene Liegenschaften (kostenneutral)

Sanierungsmanager/Quartiersmanager

- 75% Förderung vom Bund (KfW 432)



CO₂-Minderungsprogramm (Teil 1):

- Förderung (Zuschuss) von 50 Euro pro vermiedener Tonne CO₂ an NWG über die Lebensdauer der Maßnahme
- bzw. bis zu 30 Prozent der Investitionen (mit Boni bis zu 50,8 Prozent der Investitionen) und Zuschuss mindestens 3.000 Euro (Bagatellgrenze), höchstens 200.000 Euro

Struktur-, Qualifizierungs- und Informationsprogramm (Teil 2):

- Mit vielen förderfähigen Angeboten sollen Klimaschutzaktivitäten angereizt werden: z.B. Teilnahme am eea, Bilanzierung von Energie- und CO₂-Verbräuchen, Qualitätsnetzwerk Bauen, Strukturelles Coaching zu kom.EMS
- Breites Spektrum an Antragsberechtigten

Nachhaltige, energieeffiziente Sanierung (Teil 3):

- Zusatzförderung für Erreichung von KfW-Effizienzhausstandard 70 bzw. 55 bei Schulgebäuden für Schulträger, die nach VwV KommSan Schule, nach VwV KInvFG Kapitel 2 oder VwV SchulBau gefördert werden.



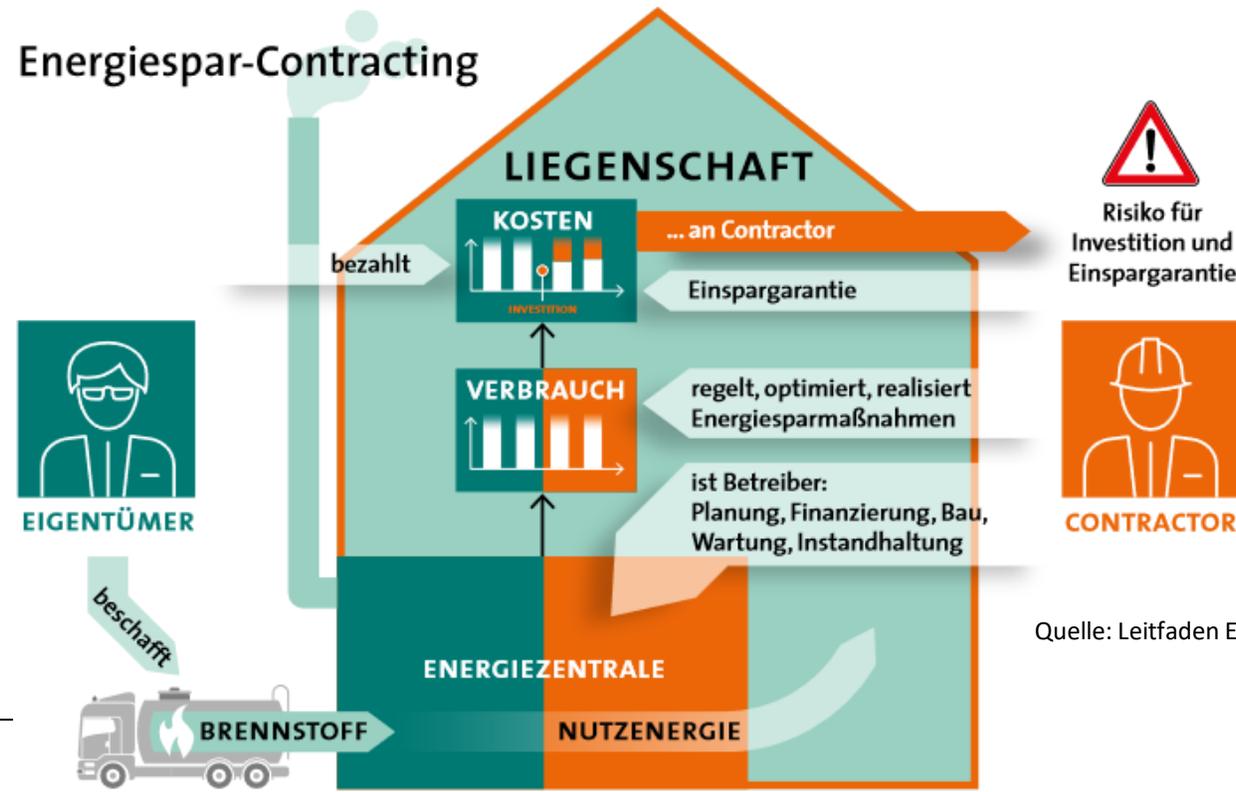
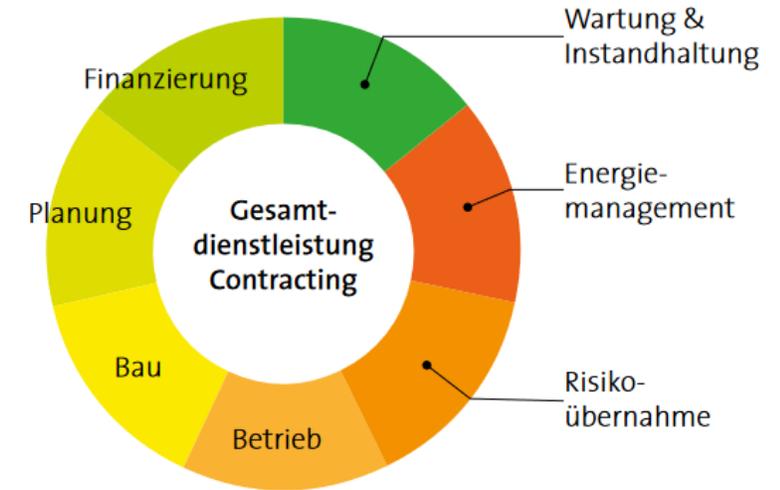
Strategische Maßnahmen - Auszug (Zuschüsse von 50 bis 100 %):

- Fokusberatung Klimaschutz (bis zu 20 Beratertage für Einsteiger ohne Klimaschutzkonzept)
- Energiemanagementsysteme (bis zu 45 Beratertage, Messtechnik, Software, Zertifizierung)
- Umweltmanagementsysteme (bis zu 20 Beratertage für EMAS-Validierung und -Zertifizierung)
- Kommunale Netzwerke (Gewinnung, Aufbau und Begleitung)
- Potenzialstudien (Abfall, Deponien, Abwasser, Trinkwasser, Abwärmenutzung, Digitalisierung)

Investive Maßnahmen – Auszug (Förderung 20 % bis 70 %):

- Außenbeleuchtung, Straßenbeleuchtung, Lichtsignalanlagen (hocheffiziente Sanierung)
- Innen- und Hallenbeleuchtung (hocheffiziente Sanierung)
- Raumluftechnische Anlagen (Sanierung; Nachrüstung in Schulen und KiTas)
- Nachhaltige Mobilität (Mobilitätsstationen, Verbesserung Radverkehr, intelligente Verkehrssteuerung)
- Abfallentsorgung (Strukturaufbau, Vergärungsanlagen, Stabilisierung Siedlungsabfalldeponien)
- Kläranlagen (Klärschlammverwertung, Erneuerung Belüftung, Erneuerung Pumpen und Motoren, Neubau Vorklärung / Umstellung auf Faulung, innovative Verfahren)

- Planung und Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen, Instandhaltung, Betrieb und das Finanzierungsmodell der Maßnahmen werden von einem fachkundigen Dienstleister übernommen.



Quelle: Leitfaden Energiespar-Contracting für kommunale Gebäude der KEA-BW

- Kommunale Wärmepläne (neu):
 - Erstellung eines kommunalen Wärmeplans nach §7c KSG BW
 - Antragstellung voraussichtlich ab Anfang Oktober 2021
 - Antragsberechtigt sind Kommunen <20.000 EW, ab <5.000 EW per Zusammenschluss
- Energetische Sanierung über Bundesförderung energieeffiziente Gebäude (BEG) für NWG & WG
- Mobilität:
 - Förderrichtlinie Elektromobilität (Konzepte, Fahrzeugbeschaffung, Ladeinfrastruktur, F+E; Zuschuss bis 90 %; wechselnde Aufrufe)
 - Klimaschutz durch Radverkehr (investive Vorhaben, Zuschuss 75 %, bis 10 Mio. Euro)
 - Städtische Logistikkonzepte (Zuschuss 70 % / 80 %)
 - E-Lastenrad-Richtlinie (Zuschuss 25 %, bis 2.500 Euro pro Rad)
- Klima-Werkstätten durch die LUBW

Eine Übersicht über die aktuellen Fördermöglichkeiten finden Sie hier:

www.kea-bw.de/Foerderberatung/Foerderprogramme_Kommunen_Oktober_2021.pdf

KEA-BW
DIE LANDESENERGIEAGENTUR



KOMPETENZZENTRUM
**Kommunaler
Klimaschutz**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Mehr Informationen und Kontaktdaten unter:

www.kea-bw.de